

Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Landesliga: Samstag, 19.11.2016, 14 Uhr

TSV Abtswind – TSV Unterpleichfeld

Kreisliga: Samstag, 19.11.2016, 14 Uhr

TSV Essleben – TSV Abtswind II

A-Klasse: spielfrei

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

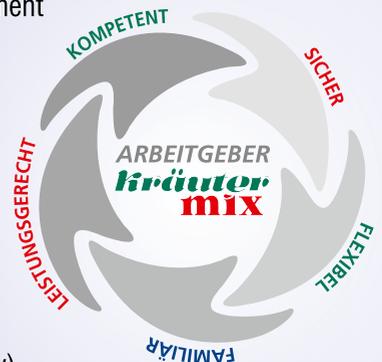
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie zum Landesliga in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den TSV Unterpleichfeld. Ich möchte auch unsere Gästefans und das Schiedsrichtergespann vom Dienst, um Christian Stapf, unterstützt von Robert Görtler (zweiter Assistent stand nach Redaktionsschluss noch nicht fest), herzlich willkommen heißen.

November, nasskaltes Wetter am Sportplatz, das fühlt sich an, als wenn Eure Frau einen schlechten Tag hat. Tadaaaa, dann habt ihr ebenfalls einen miesen Tag. Magisch, nicht? Ähnlich bezaubernd wie der Auftritt in Höchberg. Bei den „Kaiserlichen“ konnte unsere erste Mannschaft bislang wenig erben. Umso schöner dann die Nachricht vom 1:0-Auswärtssieg auf dem kleinen, modernen Kunstrasenplatz der Höchberger Waldsportarena. Nach Abpfiff gingen dabei die Meinungen doch recht deutlich auseinander. Während Petr Skarabela den Sieg als hochverdient bewertete, sah Übungsleiter Thomas Kaiser offensichtlich ein anderes Spiel: „Mit einem 0:0 wäre ich zufrieden nach Hause gegangen. Das wäre heute das leistungsgerechte Ergebnis gewesen.“ Wenn man Spielanteile, Ballbesitz und Chancenverteilung außer Acht lässt, okay, dann kann man jede Paarung auf den kleinsten gemeinsamen Nenner reduzieren.

Defensiv aufs Minimalste rationalisiert bei gleichzeitig kuschelig aufgebauschtem Mittelfeld agierte Abtswind gegen die Kracken. Auf dem kleinen Nebenplatz ging Petr Skarabela volles Risiko und war nach Abpfiff um eine Erkenntnis reicher: „Die Dreierkette ist vielleicht ein Modell für die Zukunft, so dass wir zwischen zwei Systemen wechseln können.“ Taktikspielchen, die der Perfektionist in seiner Rubrik („der Trainer hat das Wort“) näher erläutern kann.

Kommen wir zu unserem heutigen sportlichen Wettbewerber. Zum ersten Mal gastiert

Aufsteiger TSV Unterpleichfeld in der Kräuter Mix Arena. Als Premierengast wartet das Team von Trainer Thomas Redelberger dabei mit einer sehr erfolgreichen Visitenkarte auf: 27 Punkte bei vernachlässigbar negativem Torverhältnis. Und das Hinspiel ging zudem noch an die Blauen. Trotz Unterzahl, trotz Abtswinder Führungstreffer, gegen alle Widerstände, mit Einsatz, Willen, Laufbereitschaft bis in den konditionell schwarzen Bereich hinein: Andreas Flockerzi (68.) zum Ausgleich, Leon Vollmuth (87.) zum Sieg, statistisch knapp umrissen. „Leidenschaft hat Qualität geschlagen“, analysierte damals Trainer Thomas Redelberger. Auch in der Folge blieb die Euphorie in der unterfränkischen Gemeinde im Würzburger Bannkreis ungebrochen hoch. Bis zum 10. Spieltag grüßte man nonchalant von der Tabellenspitze. Mittlerweile rangiert man als bester Aufsteiger mitten in der Wohlfühlzone des Klassements.

Den Einkehrschwung auf Platz sieben erklärt der Trainer mit einer personellen Seuche. Neben ungewöhnlichen Symptomen wie Pfeifferischen Drüsenfiebers und gleich fünf Knochenbrüchen kommen die üblichen Wehwehchen, Ausfälle, Krankmeldungen und eine gepflegte Leidenschaft für Auslandsreisen abseits des Normalen. Im Schnitt fehlten in der Hinrunde somit fünf bis acht Stammspieler, was auf Dauer kaum zu kompensieren ist, wie Trainer Thomas Redelberger betont.

Prunkstück im Unterpleichfelder Ensemble ist ganz ohne Frage die Defensive. Die Forchheim Klatsche (0:5) fällt dabei als statistischer Ausreißer aus der Wertung. Reines Betonieren ist dabei verpönt, erklärt der 34-jährige Erfolgscoach und schildert seine Spielphilosophie: „Unser Ziel ist wie in der Bezirksliga hohes Verteidigen. Aggressives Gegenpressing und lange Ballbesitzzeiten führen im besten Fall ebenso zu wenigen Gegentreffern. In der Landesliga ist die individuelle Qualität der Gegenspieler natürlich

weit höher als letztes Jahr. Dadurch verringert sich automatisch der Ballbesitz. Zudem verlieren sich Automatismen durch ständige Personalrochaden. Trotzdem halten wir an unserer Spielphilosophie fest. Es bleibt ein spannender Prozess, den wir erfolgreich weiterverfolgen wollen.“

Freuen wir uns also auf ein hoffentlich heißes Tänzchen im tristen November. Ob Optimist oder Pessimist, ob das Glas halbvoll oder halb-leer ist, wichtig ist doch nur, wie viel Glühwein im Kessel blubbert. Und damit begeben wir uns frohgemut ins vogelwilde Chaos, also mit-ten hinein in die Kreisliga, eine Liga, in der Überraschungen an der Tagesordnung sind. Die Reserve bettet sich aktuell nicht gerade auf angewärmten Rosenblüten. Allerdings gelang der Truppe endlich einmal ein Dreier gegen einen Tabellenletzten. Ob Schleerieth dabei ein Gradmesser ist, wie beispielsweise Stadel-schwarzach oder Niederwerrn, dazu mal kein Kommentar. Zu einseitig verlief der „Schlagab-tausch“ am vergangenen Sonntag. Einer, der sich sichtlich freute, war Trainer Velibor Teofilovic. Endlich einmal zu Null gespielt. Und vorne trifft schon einer. Das Wie ist ihm dabei völlig egal. Nach zwischenzeitlich fünf Pleiten in Serie ein Lebenszeichen der Reserve.

Zeitgleich zur ersten Mannschaft gastiert nun die Reserve in Essleben. Schon das Hinspiel war eine ganz enge Kiste. Die Teofilovic-Truppe brachte ein 2:1 gerade noch so über die Zeit. Dabei präsentierte sich Essleben spielerisch einen Tick reifer, konzentrierter bei Ballan-nahme und Kurzpassspiel. Trainer Jochen Selzam, der nach der Runde als Nachfolger von Mario Schindler nach Schwebenried wechselt, war nach Abpfiff doch etwas angefressen. Es ist also noch eine Rechnung offen im ewig jungen

Spiel „man sieht sich immer zwei Mal in der Saison“.

An diesem Wochenende genießt die dritte Garde eine spielfreie Verschnaufpause. Kommende Woche steht das Endspiel 2016 im Programm-heft. Geplante sowie unerwartete Spielausfälle zum Dank - nach sage und schreibe vier Wochen betritt die Mannschaft von Michael Ludwig am 27. November den heiligen Rasen. Am 27. November steigt das Derby in Altenschönbach. Das Schönste wartet immer am Schluss.

Das Oechsle-Barometer vom Weingut Ingrid und Thomas Behringer steigt auf sagenhafte 42 Liter besten Frankenweins. Ein Modell, gerne empfohlen zum Nachahmen, Verlinken, selber trinken: Bei jedem Siege einer unserer drei Her-renmannschaften spendiert Familie Behringer 2 Liter Frankenmost aus besten Abtswinder Trau-ben. Da ist noch Luft nach oben.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und Zuschauern eine angenehme Zeit bei uns in der Kräuter Mix Arena, ein unterhaltsames Spiel und viele schöne Tore.

Matthias Ley



..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky
SPORTSBAR

Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
E-Mail: info@tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Matthias Ley (ML)
E-Mail: m.ley@einfach-nur-genießen.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v39, 16.11.2016
90 St, 135g, 170g

**Berichte + Liveticker + Ergebnisse + Tabellen
Brandaktuell auf www.tsv-abtswind.de**



Werde unser Freund auf www.facebook.com/TSVAbtswind  



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im November ihren Geburtstag feiern!

01.11. Marcus Hopfengart
02.11. Volker Keil
02.11. Simon Pauly
03.11. Tom Mohs
05.11. Gertraud Mix
06.11. Carina Klotsch
06.11. Klaus Mahler
08.11. Maximilian Heß
10.11. Paul Fleischmann
10.11. Christina Mix
11.11. Matthias Winkler
12.11. Thomas Krause
12.11. Maximilian Leitmann
12.11. Jonas Möser
12.11. Hans Terhorst
12.11. Nicolas Wirsching
13.11. Felix Dörr
14.11. Sophia Knorr
16.11. Lisa Frister
17.11. Lukas Dingeldein
17.11. Mark-Michael Museiko
17.11. Linda Werner
18.11. Matthias Eckopf
18.11. Johann Göllner
18.11. Martin Paul



19.11. Simon Wendland
20.11. Walter Hahn
20.11. Jürgen Weid
21.11. Erika Terhorst
22.11. Martina Schulz
25.11. Amelie Elflein
25.11. Philipp Huscher
25.11. Melanie Klein
25.11. Steffen Mix
26.11. Tamara Schilling
27.11. Jörg Otto
27.11. Razvan Paunescu
28.11. Johannes Weber
29.11. Gerhard Klotsch
29.11. Doris Senft-Balogh



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797



TINO

tinografiert.de

GRAFIERT

Hochzeitsreportagen

Mach sichtbar, was ohne Dich vielleicht nie wahrgenommen worden wäre.

–Robert Bresson



Ich begleite Euren großen Tag im Rahmen einer Hochzeitsreportage von den ersten Vorbereitungen morgens bis zum wilden Tanz spätabends.



Tino Böcher · Stämbbauersweg 2 · 97355 Abtswind
09383-9757-37 · 0160-90916592 · info@tinografiert.de · www.tinografiert.de





- Tor:** Florian Warschecha, Patrick Hefner, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Sven Gibfried, Adrian Graf, Michael Herrmann, Christoph Hofmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Daniel Hämmerlein, Andreas Herrmann, Jörg Otto, Thilo Wilke, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth
- Angriff:** Steffen Barthel, Frank Hartlehnert, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Simon Pauly, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





Foto: Petra Merletti

Hinten von links: Leon Vollmuth, Matthias Karl, Andreas Fernando, Björn Trott, Stefan Kraus, Christoph Friedrich, Andreas Flockerzi, Louis Scheller

Mitte von links: Abteilungsleiter Julius Sauer, Torwart-Trainer Markus Hartmann, Marcel Adrow, Justus Köhler, Co-Trainer Andreas Zehner, Simon Schönfeld, Felix Klein, André Schmitt, Marcial Weisensel, Trainer Thomas Redelberger

Vorne von links: Nikos Bude, Christoph Hiesberger, Johannes Göbel, Manuel Örtel, Nino Wagner, Dominik Oßwald, Julian Horn, Simon Friedrich, Frank Salwiczek

Es fehlen: Thomas Weston, Sportvorstand Steffen Amling, Betreuer Sven Uttinger

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämbbauersweg 8a
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691
☎ 0152 / 08311290
✉ ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Landesliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:
Christian Stapf



Schiedsrichtergruppe:
Bamberg

Verein:
TSV Breitengüßbach

Assistenten:
▶ Robert Görtler

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Landesliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	1. FC Schweinfurt 05 II	18	12	3	3	44 : 19	25	39	■
2	SpVgg Jahn Forchheim	17	11	1	5	54 : 27	27	34	■
3	TSV Abtswind	18	10	2	6	44 : 20	24	32	■
4	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	18	9	5	4	26 : 21	5	32	■
5	TSV Karlburg	18	8	3	7	31 : 31	0	27	■
6	TSV Unterpleichfeld	18	7	6	5	21 : 22	-1	27	■
7	TSV Kleinrinderfeld	18	8	3	7	35 : 27	8	27	■
8	SV Memmelsdorf	17	7	5	5	21 : 19	2	26	■
9	FC Fuchsstadt	18	6	5	7	27 : 35	-8	23	■
10	1. FC Lichtenfels	17	5	7	5	23 : 24	-1	22	■
11	ASV Rimpar	18	5	6	7	20 : 24	-4	21	■
12	FC Coburg	18	5	6	7	22 : 22	0	21	■
13	TuS Röllbach	17	6	2	9	33 : 34	-1	20	■
14	TG Höchberg	18	3	8	7	17 : 27	-10	17	■
15	FC Viktoria Kahl	17	4	4	9	17 : 32	-15	16	■
16	FVgg Bayern Kitzingen	17	4	3	10	15 : 41	-26	15	■
17	FC Eintracht Bamberg	18	3	5	10	19 : 44	-25	14	■

Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
12.11.2016	14:00	1. FC Lichtenfels	SV Memmelsdorf	Abg.
12.11.2016	14:00	TuS Röllbach	SpVgg Jahn Forchheim	Abg.
12.11.2016	14:00	FC Viktoria Kahl	FC Eintracht Bamberg	0:1
12.11.2016	14:00	1. FC Schweinfurt 05 II	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	3:3
12.11.2016	14:00	TG Höchberg	TSV Abtswind	0:1
12.11.2016		FVgg Bayern Kitzingen	SPIELFREI	
13.11.2016	14:00	TSV Unterpleichfeld	TSV Karlburg	2:2
13.11.2016	14:00	FC Fuchsstadt	ASV Rimpar	2:0
13.11.2016	14:00	TSV Kleinrinderfeld	FC Coburg	0:1

Landesliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
19.11.16	14:00	TG Höchberg	1. FC Schweinfurt 05 II
19.11.16	16:00	FC Coburg	FC Viktoria Kahl
19.11.16	14:00	SpVgg Jahn Forchheim	TSV Kleinrinderfeld
20.11.16	14:00	ASV Rimpar	TuS Röllbach
19.11.16	14:00	SV Memmelsdorf	FC Fuchsstadt
19.11.16	14:00	TSV Karlburg	1. FC Lichtenfels
19.11.16	14:00	TSV Abtswind	TSV Unterpleichfeld
19.11.16		SPIELFREI	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach
19.11.16	14:00	FC Eintracht Bamberg	FVgg Bayern Kitzingen

Generationenshooting

Das erlebnisreiche Familienshooting mal ganz anders



Katharina
Ur-Oma, Oma, Mutter

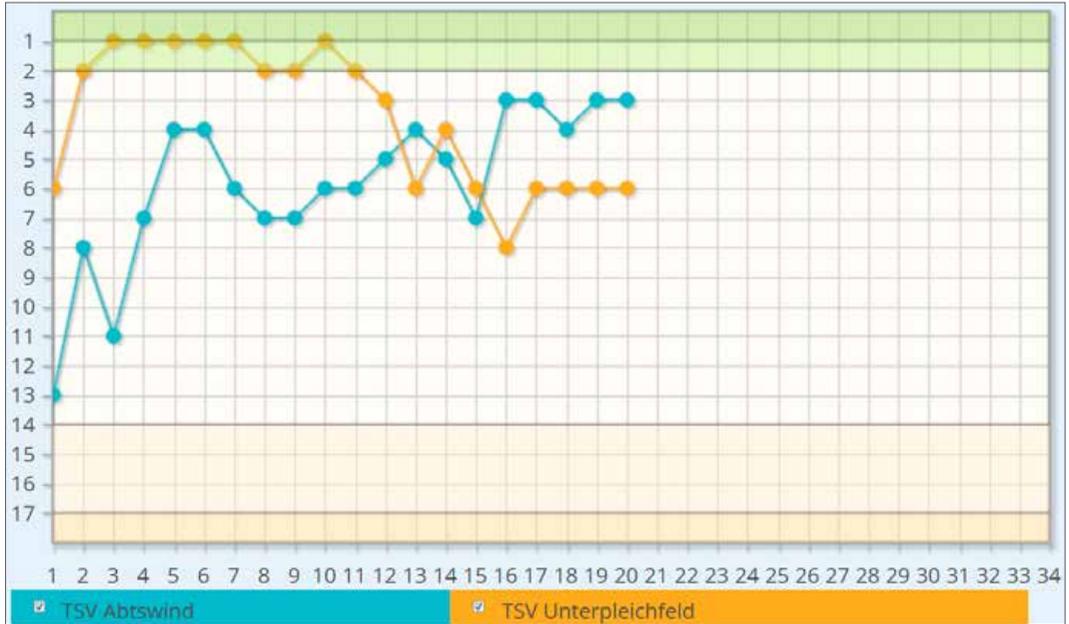
Anita
Oma, Mutter, Tochter

Katharina
Mutter, Tochter, Enkelin

Isabell
Tochter, Enkelin, Ur- Enkelin

PHOTOGRAPHIE By Cella Seven

Schlüsselfeld www.cella-seven.de Tel: 09552-6377



Landesliga_Saisonstatistik

TSV Abtswind

TSV Unterpleichfeld

3	Aktuelle Platzierung	6
32	Aktuelle Punktzahl	27
44:20	Aktuelles Torverhältnis	21:22
24	Aktuelle Tordifferenz	-1
18	Gespielte Spiele	18
10	Siege	7
2	Unentschieden	6
6	Niederlagen	5
34	Gelbe Karten	48
2	Gelb-Rote Karten	5
1	Rote Karten	0
0	Zeitstrafen	0

Landesliga_Ergebnis-Historie

So, 31.07.2016	TSV Unterpleichfeld	- TSV Abtswind	2:1
----------------	---------------------	----------------	-----

Adrian Graf glänzt als Diamant in der neuen Kette

Abtswinds Abwehrmann wird zum leuchtenden Mittelpunkt und sieht sich geläutert

TG Höchberg – TSV Abtswind 0:1 (0:0)

Es war ein Experiment, das sich auf Anhieb bewährte. Auf dem kleinen Höchberger Kunstrasenfeld formierte Abtswinds Trainer Petr Skarabela seine Mannschaft neu. 3-5-2 hieß die Zauberformel. Drei Verteidiger genügten, um den Gegner vom Tor fernzuhalten. Einer von ihnen gefiel dem Coach so gut, dass er ihn zum besten Mann auf dem Platz ausrief.

Samstagmorgen bekamen Abtswinds Abwehrspieler einen überraschenden Anruf. Am anderen Ende der Leitung meldete sich ihr Trainer. Petr Skarabela hatte eine fixe Idee und wollte sich bei seinen Schützlingen vergewissern. Der erfahrene Übungsleiter trug sich mit dem Gedanken, kurzfristig sein System umzukrempeln. In den Stunden vor der Landesligapartie bei der TG Höchberg hatten sich die Vermutungen im Abtswinder Lager bestätigt, dass nur auf dem Nebenplatz gespielt werden könne, dass der Hauptplatz nach dem anhaltenden Regen der vergangenen Tage gesperrt war. Was man dabei wissen muss: Die Ausweichstätte in der Würzburger Vorstadt ist von Kunstrasen überzogen, außerdem deutlich kürzer und schmaler als andere Fußballflächen. Skarabela schwebte deshalb vor, die Abwehrkette um ein Glied zu verkürzen, statt der gewohnten vier Verteidiger nur

drei aufzustellen. „Der Trainer hat gefragt, ob wir uns das zutrauen“, sagte Adrian Graf, der für das Zentrum vorgesehen war, flankiert von Carl Murphy und Przemyslaw Szuszkiewicz. Es war ein Wagnis, das sie miteinander eingingen. Noch nie zuvor hatten sie das 3-5-2-System gemeinsam trainiert. „Vor dem Anpfiff habe ich es an der Taktiktafel erklärt. Das war pures Risiko“, sagte Petr Skarabela. „Doch die Jungs sind intelligent und haben das schnell verinnerlicht.“

Zumal Graf, Murphy und Szuszkiewicz allesamt erfahrene, höherklassig geprüfte Leute sind. „Dann kann man das auch spielen“, stellte Graf fest. „Der Trainer hat alles richtig gemacht.“ Skarabelas Plan war, einen Abwehrmann zu opfern, um in der Vorwärtsbewegung Überzahl zu schaffen und so die Erfolgchancen zu erhöhen. Neben den beiden Stürmern schalteten sich vier weitere Akteure ins Angriffsgeschehen ein. Geballte Offensivkraft also. „Ich war überrascht, dass das System so gut funktioniert hat“, gab der Trainer zu, der die Tüchtigkeit der Defensive daran maß, dass der Gegner lediglich einmal ernsthaft zum Abschluss gekommen war, als Höchbergs Tobias Riedner mit einem Distanzschuss Torhüter Florian Warschecha hechten ließ (43. Minute). Abtswind schmückte sich mit einer neuen Kette, und Adrian Graf war ihr brillant glänzender Anhänger. „Er war der beste Mann auf dem Platz“, sagte Petr Skarabela voller Anerkennung. „Er hat alles abgeräumt und mit seinen Nebenleuten gut funktioniert.“ Klar, dass sich der 24-Jährige geschmeichelt fühlte, ohne dabei die Vergangenheit zu vergessen. Bei seinem letzten Spiel auf Kunstrasen Anfang des Jahres hatte er für ein Foul die Rote Karte gesehen und war fünf Spiele gesperrt worden. Die Zeit nutzte er zum Nachdenken. „Ich bin in mich gegangen und habe mich gefragt, ob es gut ist, was ich mache“, sagt Graf über sein emotionales



Abtswinds Jürgen Endres (links) geht mit dem Höchberger Yanik Unger in den Nahkampf.

und hitziges Verhalten auf dem Platz. „Ich habe mich in der Zwischenzeit verändert. Heute bin ich ruhiger und gelassener und habe dadurch das Gefühl, dass mich das auch im Spiel besser macht.“

Mit Tobias Riedner, Höchbergs Auffälligstem, lieferte sich Graf packende Zweikämpfe, in aller Regel mit dem besseren Ausgang für den Abts-winder. Auch das war eine Eigenart des kurzen Platzes: Es ging zügig hin und her. Ein Abschlag, ein weiter Pass – so ließ sich von ganz hinten ganz nach vorne kommen. Im ersten Durchgang lief der Ball wie die Kugel in einem Flipperau-tomaten. Irgendwo blieb sie immer hängen. Die Ballverluste machten die Begegnung zappelig. Abtswind versuchte immer wieder, das Leder durch die engen Lücken zu stecken. Immer wie-der kam ein gegnerischer Fuß dazwischen. So blieben die Chancen überschaubar. Nur als Jür-gen Endres durchkam – Nicolas Wirsching hatte von der Brust abtropfen lassen–, musste Höch-bergs Schlussmann Tobias Weihs eingreifen (9.). Schnell war klar: Abschießen wie im Hin-spiel, als Abtswind 5:0 siegte, ließ sich die TGH diesmal nicht. Sie hatten gelernt, die mit „Red Bull gedopten Eichhörnchen“, wie die Hausher-ren im eigenen Stadionmagazin titulierte wurden, weil sie zuletzt drei Siege in Serie geholt und sich vom letzten Tabellenplatz verabschiedet hatten. „Wir haben einen Entwicklungssprung gemacht“, sagt Trainer Thomas Kaiser, der vor den Toren Würzburgs augenscheinlich Zeit und Ruhe bekommt, eine junge Mannschaft zu

formen, ohne bei Misserfolgen gleich vom Hof gejagt zu werden.



Reingekniet: Der Abtswinder **Thilo Wilke** (links) gibt alles, um den Ball vor Höchbergs **Julian Hippacher** zu erreichen.

In der spielerisch aufgewerteten zweiten Hälfte hielt sein Team mit, war gleichwertig und wurde dadurch leichtsinnig. Kaiser erkannte die Vorzeichen. „Wir haben in der Phase sehr offensiv gedacht, waren gut im Spiel und wollten zu viel. Dabei haben wir die Defensive vergessen“, analysierte der 38-Jährige. Für den entscheidenden Gegentreffer zum 0:1 machte er eine schlechte Verteidigungsaktion verantwortlich: Da nämlich konnte Abtswinds Thilo Wilke dynamisch über rechts vorstoßen, ohne Gegenwehr nach innen passen und Steffen Barthel bedienen. Im Gewirr verzögerte der 21-Jährige zunächst den Abschluss, um dann doch trefflich zu schießen, als die Gegenspieler verladen waren (63.). Die Vorteile der Gäste zeigten sich gerade in den guten Möglichkeiten, die nach der Pause häufiger wurden. Carl Murphy und Peter Mrugalla besaßen zuvor in der 49. Minute die ►

TG Höchberg: Tobias Weihs – Jeffrey Karl, Yanik Unger, Christian Ettinger, Julian Hippacher – Jens Fromm, Christoph Schiebel, Tristan Schmid, Tim Popp (82. Ramon Schmitt) – Alexander Priesnitz, Tobias Riedner.

TSV Abtswind: Florian Warschecha – Carl Murphy, Adrian Graf, Przemyslaw Szuszkiewicz – Jonas Wirth, Jürgen Endres, Thilo Wilke, Frank Hartlehnert (73. Jona Riedel), Nicolas Wirsching – Steffen Barthel (84. Jörg Otto), Peter Mrugalla.

Schiedsrichter: Christoph Stühler (Heroldsbach); **Assistenten:** Lukas Schmidt (Neuses), Karl-Heinz Kratz (Adelsdorf).

Zuschauer: 220.

Gelbe Karten: Tim Popp, Jens Fromm (Höchberg); Przemyslaw Szuszkiewicz (Abtswind).

Tor: 0:1 Steffen Barthel (63.).



Turn in der Schlacht: Abtswinds **Carl Murphy**.

Doppelchance: Der eine scheiterte am Keeper, der andere zielte zu hoch. Nicolas Wirsching, der durch die umgestellte Abwehr an seinem

24. Geburtstag weit nach vorne gerutscht war, wusste diesmal nicht so recht, wie er das Tor treffen sollte. Erst verzog er in aussichtsreicher Lage (65.), dann lief er sogar alleine auf Schlussmann Weihs zu und scheiterte (90.+2). Es war nicht der einzige Vorstoß, den Abtswind in den Schlussminuten vergab. Doch das knappe Ergebnis blieb – und damit die Erkenntnis um das Neue im Spiel: „Die Dreierkette ist vielleicht ein Modell für die Zukunft, so dass wir zwischen zwei Systemen wechseln können“, sagte Petr Skarabela.

Michael Kämmerer



Öffentliche Pressekonferenz

direkt im Anschluss an die Landesliga-Spiele im Vereinsheim „Hüttla“ am Sportplatz

Trainer, Funktionäre und Spieler stehen den Medien Rede und Antwort



Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind):

„Nach dem Spielverlauf war es ein verdienter Sieg. In den letzten Minuten hatten wir drei riesige Möglichkeiten. Die Konter wurden schlecht ausgespielt. Man zittert dann bis zum Schluss. Gerade auf dem kleinen Platz kann mit einem langen Ball alles passieren. Der Gegner hat wie eine Schablone gespielt: weiter Pass auf Tobias Riedner, der verlängert, und von der Seite kommen zwei Leute. Da kann es schon mal gefährlich werden. Wir haben aber fast nichts zugelassen. Mit unserer spielerischen Klasse haben wir das Spiel gewonnen, auch wenn es auf dem Platz schwer war, den Ball laufen zu lassen. Wir haben versucht, über außen nach vorne zu kommen, obwohl das bei der Enge richtig schwer war. Höchberg ist eine kämpferische Truppe und hat robuste Leute. Da blieb uns kein Platz zum Zaubern.“



Das macht es für uns bitter, denn unsere Leistung war gut. Beide Mannschaften hatten sich auf den Platz eingestellt. Wir hatten nicht viele zwingende Chancen, aber in der Entwicklung und im Spiel nach vorne waren wir gefährlich. Abtswind hat vieles im Keim erstickt oder in letzter Sekunde verteidigt. Wir wollten möglichst lange das 0:0 halten und Nadelstiche setzen. Das ist uns über weite Strecken gelungen.“

Adrian Graf (Abtswinder Abwehrrecke):

„Es war ein intensives Spiel. Auf dem kleinen Platz hat es uns Höchberg nicht leicht gemacht. Unter diesen Umständen haben wir uns stark präsentiert. Unsere Dreierkette hat ohne Training super funktioniert. Wir standen sicher. Die Außenspieler haben gut nach hinten gearbeitet und uns unterstützt. Ich bin gerne auf Kunstrasen. Der Platz kam der Mannschaft mit ihrer Technik entgegen. Technisch unterlegene Teams schlagen den Ball einfach nach vorne. Das kann auch mal seine Vorteile haben. Ich mag den technischen Fußball, wenn der Ball nicht verspringt und man schnell spielen kann. Und das, obwohl ich an mein letztes Kunstrasenspiel keine guten Erinnerungen habe: Im März habe ich für eine Rote Karte eine, wie ich finde, überzogene lange Sperre von fünf Spielen bekommen.“



Thomas Kaiser (Trainer TG Höchberg):

„Es war ein gutes Spiel von beiden Mannschaften. Die technisch höhere Qualität lag bei Abtswind. Das war keine Überraschung. Mit unseren Mitteln und Möglichkeiten haben wir den Gegner bekämpft. Mit einem 0:0 wäre ich zufrieden nach Hause gegangen. Das wäre heute das leistungsgerechte Ergebnis gewesen. Wir haben einmal schlecht verteidigt, einmal zu viel riskiert. Das wurde gnadenlos ausgenutzt.“





**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de

Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

es ist kalt und ungemütlich geworden, doch das gilt zum Glück nur für das Wetter. Umso mehr freue ich mich, wenn unsere treuen Anhänger die Mannschaft auch an diesem Samstag beim Heimspiel gegen den TSV Unterpleichfeld energisch unterstützen und ihr den nötigen Rückhalt geben, um die letzten Spiele vor der Winterpause erfolgreich zu meistern. Der Blick auf den vergangenen Spieltag und auf die Tabelle lässt uns trotz der Temperaturen wärmer ums Herz werden. Der 1:0-Sieg in Höchberg hat in uns wieder das Feuer entfacht. Nach der klaren 0:3-Niederlage gegen Tabellenführer Schweinfurt war das das Zeichen an die Konkurrenz, dass mit uns weiterhin gerechnet werden muss. Unser Manko im Verlauf der Saison waren die wechselhaften Resultate. Es ist an der Zeit, eine Siegesserie hinzulegen. Das hätte den Vorteil, mit positiven Ergebnissen und Erlebnissen drei Monate lang zu überwintern und uns ab Mitte Januar mit Lust und Laune auf den zweiten Teil der Saison vorzubereiten. Wollen wir hoffen, dass auch die folgenden Spiele in Lichtenfels und zu Hause gegen Fuchsstadt noch stattfinden können und nicht wetterbedingt abgesagt werden müssen.

Das Risiko hatten wir in Höchberg auf dem Kunstrasen nicht. Die wichtigste Erkenntnis des vergangenen Wochenendes ist, dass unsere erstmals praktizierte 3-5-2-Formation gelungen ist und wir in der Lage sind, mehrere Systeme umzusetzen. Eigentlich bin ich ein Verfechter des 4-4-2. Doch ich hatte zu keiner Zeit ein schlechtes Gefühl, sonst hätte ich während des Spiels reagiert und umgestellt. Wie wir gegen Unterpleichfeld auflaufen, ob erneut mit drei Verteidigern oder klassisch mit vier,

werde ich kurzfristig entscheiden. In Höchberg konnten wir den Gegner von unserem Tor fernhalten. Das war ein Verdienst der Abwehrspieler Adrian Graf, Carl Murphy und Przemyslaw Szuszkiewicz. Ein Lob gebührt im 3-5-2 auch den Außenspielern Thilo Wilke und Frank Hartlehnert. Wie sie die Flügelpositionen ausgefüllt haben, die in diesem System sehr laufintensiv sind, war beeindruckend. Denn es gilt ständig nach vorne und nach hinten zu arbeiten. Das ist anspruchsvoll und anstrengend. Kein Wunder, dass beide viel Kraft gelassen hatten.

Kondition und Fitness sind in diesen Tagen auch ein Thema, das für uns von Bedeutung ist. Durch verschiedene Ausfälle konnten wir zuletzt nur auf zwölf Feldspieler zurückgreifen. Aber die Jungs haben durchgehalten und nicht nachgelassen. Personell sind wir seit einiger Zeit leider geschwächt: Pascal Kamolz ist gegen Unterpleichfeld letztmals gesperrt. Sven Gibfried hat nach seiner Verletzung noch Rückstand und holt sich Spielpraxis in der zweiten Mannschaft. Patrick Gnebner plagt die Hüfte, weshalb er seit zwei Monaten nicht mehr spielen konnte. Für die Partie gegen Unterpleichfeld ist ein wenig Besserung in Sicht: Michael Herrmann und Daniel Hämmerlein kehren nach überstandener Verletzung voraussichtlich in den Kader zurück. Für neunzig Minuten wird es noch nicht reichen. Wenn beide zumindest auf der Bank sitzen, habe ich mehr Alternativen bei den Einwechslungen.

Mit Unterpleichfeld haben wir nach der 1:2-Niederlage im Juli eine Rechnung offen. Zu Saisonbeginn wurde der Aufsteiger von der Euphorie getragen und hielt sich über Wochen an der Tabellenspitze. Nach einigen Punktverlusten hat sich die Lage der Unterpleichfelder normalisiert. Mit 27 Zählern steht der Neuling auf Platz sechs trotzdem sehr gut da. Ich bin gespannt, wie der Gegner bei uns auftritt. Wahrscheinlich wird es darauf ankommen, dass wir geduldig den Abwehrverbund knacken und Konter in jedem Fall verhindern.

Euer





- Tor:** Eduard-Alin Wellmann, Patrick Hefner
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Mladen Grujic, Andreas Herrmann, Maximilian Heß, Eric Köhler, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Patrick Hock, Aljoscha Keßler

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499
Mobil 0171-7712781
Privat 09321-384206
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de
www.mobile.de/L-Friedrich



Leider haben wir vom TSV Essleben bis Redaktionsschluss kein Mannschaftsfoto erhalten.
An dieser Stelle stattdessen die Fieberkurve des TSV Essleben und des TSV Abtswind der aktuellen Saison.

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen

- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.



Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg

• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

Kreisliga_Bilanz

TSV Essleben

TSV Abtswind

9	Spiele	9
2	Siege	3
4	Unentschieden	4
3	Niederlagen	2
13:17	Torverhältnis	17:13
-4	Tordifferenz	4

Kreisliga_Saisonstatistik

TSV Essleben

TSV Abtswind

7	Aktuelle Platzierung	11
21	Aktuelle Punktzahl	18
29:22	Aktuelles Torverhältnis	29:30
7	Aktuelle Tordifferenz	-1
14	Gespielte Spiele	15
6	Siege	6
3	Unentschieden	0
5	Niederlagen	9
33	Gelbe Karten	34
0	Gelb-Rote Karten	2
0	Rote Karten	0
0	Zeitstrafen	0

Kreisliga_Ergebnis-Historie

So, 07.08.2016	TSV Abtswind II	- TSV Essleben	2:1
Sa, 09.04.2016	TSV Abtswind II	- TSV Essleben	3:3
So, 27.09.2015	TSV Essleben	- TSV Abtswind II	0:2
Sa, 15.11.2014	TSV Abtswind II	- TSV Essleben	1:2
So, 10.08.2014	TSV Essleben	- TSV Abtswind II	0:0
So, 01.12.2013	TSV Essleben	- TSV Abtswind II	3:2
So, 18.08.2013	TSV Abtswind II	- TSV Essleben	5:2
Sa, 23.03.2013	TSV Essleben	- TSV Abtswind II	0:0
So, 23.09.2012	TSV Abtswind II	- TSV Essleben	2:2



Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com

Kreisliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Mühlhausen/Schraudenbach	15	8	4	3	34 : 21	13	28	■
2	FV Egenhausen	14	7	5	2	19 : 10	9	26	■
3	SV Sömmersdorf/Obbach	15	8	1	6	36 : 23	13	25	■
4	DJK Altbessingen	15	7	3	5	33 : 26	7	24	■
5	TSV Bergheinfeld	15	7	3	5	25 : 23	2	24	■
6	SV Stammheim	14	7	2	5	26 : 20	6	23	■
7	TSV Essleben	14	6	3	5	29 : 22	7	21	■
8	DJK Hirschfeld	14	6	3	5	27 : 22	5	21	■
9	Nordheim/Sommerach	15	6	3	6	35 : 32	3	21	■
10	SG Poppenhausen/Kronungen	15	6	2	7	28 : 40	-12	20	■
11	TSV Abtswind II	15	6	0	9	29 : 30	-1	18	■
12	DJK Stadelschwarzach	14	5	1	8	25 : 41	-16	16	■
13	FV Niederwerrn/Oberwerrn	14	4	3	7	30 : 35	-5	15	■
14	DJK Schweinfurt	14	4	3	7	18 : 26	-8	15	■
15	SG Schleierieth	15	3	2	10	12 : 35	-23	11	■

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
13.11.2016	14:00	TSV Abtswind II	SG Schleierieth	2:0
13.11.2016	14:00	DJK Schweinfurt	DJK Stadelschwarzach	Abg.
13.11.2016	14:00	SG Poppenhausen/Kronungen	SV Sömmersdorf/Obbach	2:1
13.11.2016	14:00	FV Niederwerrn/Oberwerrn	DJK Hirschfeld	Abg.
13.11.2016	14:00	TSV Bergheinfeld	SV Mühlhausen/Schraudenbach	0:0
13.11.2016	14:00	FV Egenhausen	TSV Essleben	Abg.
13.11.2016	14:00	DJK Altbessingen	Nordheim/Sommerach	3:2
13.11.2016		SPIELFREI	SV Stammheim	

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
20.11.16	14:00	SV Stammheim	- FV Egenhausen
20.11.16		SV Mühlhausen/Schraudenbach	- SPIELFREI
20.11.16	14:00	DJK Hirschfeld	- TSV Bergheinfeld
20.11.16	14:00	SV Sömmersdorf/Obbach	- FV Niederwerrn/Oberwerrn
20.11.16	14:00	DJK Stadelschwarzach	- SG Poppenhausen/Kronungen
20.11.16	14:00	Nordheim/Sommerach	- DJK Schweinfurt
20.11.16	14:00	SG Schleierieth	- DJK Altbessingen
19.11.16	14:00	TSV Essleben	- TSV Abtswind II

Aljoscha Keßlers Privatduell

Abtswind gewinnt den Kellergipfel

TSV Abtswind II – SG Schleerieth 2:0 (0:0)

November – im meteorologischen Fachjargon auch der „batschige“ Monat genannt – irgendwie nicht nur gefühlt Sibirien, neben Tristesse auch grau sowie wenig einladendes, fahlgrünes Geläuf auf dem Nebenplatz der Kräuter Mix Arena. Zum Ende eines langen Sportjahres empfängt die Reserve den Tabellenletzten zum Kellergipfel. Jedenfalls im Abtswinder Lager plante man mit einer ganz anderen Tabellsituation. Mehr so Sonnenschein auf den Dolomiten, als Staublung in Zeche 17. Aber da muss man durch. Irgendwie.

Jeder hat so seine eigenen Problemzonen. Abtswind hadert mit einer latenten Ergebniskrise und Schlerieth gleich mit der Gesamtsituation. „Vorne fehlt uns die Durchschlagskraft“, berichtet Bernd Barget. Schleerieths Coach weiß um die limitierten Mittel, die ihm zur Zeit zur Verfügung stehen: Viele Verletzte, gerade aus der Offensivfraktion, abgewanderte Akteure, Studenten im Ausland, dünnen den Kader gewaltig aus. Sein ausgefeilter Matchplan ist deshalb ebenso simpel, wie aus der Not heraus diktiert: Betonmischer vors eigene Tor und alles auf Defensive. „Gegen Abtswind können wir nur über den Kampf kommen“, erklärt Barget.

Einige hundertprozentige Abtswinder Torchancen später feiert die Null lustig Hochsaison. Abtswinds Übungsleiter tigert aufgekratzt die Seitenlinie entlang.

„Allein Aljoscha Keßler stand zwei Male goldrichtig“, schildert Velibor Teofilovic. „Im

Training macht er die Dinge mit verbundenen Augen. Im ersten Durchgang stand halt immer irgendein Körperteil zwischen ihm und dem Torerfolg. Und den Rest pariert der Keeper.“ Zwei male fällt Abtswinds Mittelstürmer der Ball vor die Füße. Jeweils in Spuckweite zum gegnerischen Kasten. Und beide Male behält Schleerieths Torwart die Oberhand.

Torlos in die Kabine. Und im Kopf flimmern wirre Bilderfolgen ab, von einer einzigen Unaufmerksamkeit, die sich rächt. Die zum Gegentor führen kann, und in den letzten vier sieglosen Partien auch zielgenau ins Abtswinder Schwarze traf. Trainer Velibor Teofilovic beruhigt, gibt die Losung aus, den einmal eingeschlagenen Matchplan konsequent zu Ende zu spielen. „Irgendwann ist der Ball drin“, meint Abtswinds Coach. „Das Wie interessiert mich dann nicht mehr.“

In der zweiten Hälfte irrlichtern immer mehr Fragezeichen umher. Wo ist die Lücke? Pausenlos rennt Abtswind gegen Schleerieths doppelwandige Fünferkette an. Vorne hilft Schleerieths Übungsleiter Bernd Barget nicht einmal mehr der liebe Gott. Selbst Marco Schraut, gelernter Defensiver, heute jedoch nominell als einzige Spitze aufgeboden, hakt sich beim kollektiven Riverdance mit Stollenschuh brav ein. Entlastung, wenige wohlige Sekunden Verschnaufpause, verschafft lediglich ein langer

Lieferte sich ein spannendes Privatduell mit Schleerieths Keeper Christian Aumüller: Mittelstürmer Aljoscha Keßler



Kreisliga_TSV Abtswind II – SG Schleerieth 2:0 (0:0)

Ball mit Gottvertrauen, oder der Unparteiische, der einmal mehr einen Abtswinder Angreifer aus dem absoluten Halteverbot zurückpfeift. Das geflügelte Sprichwort von der einseitigen Partie, dem „Spiel auf ein Tor“, ist Fleisch geworden und röstet spannungsgeladen langsam dem Garpunkt entgegen.

Irgendwann ist selbst Torwart Christian Aumueller machtlos. Abtswinds Andreas Herrmann tankt sich brasilianisch bis in den Strafraum hinein. Ein Zinedin Zidane Gedächtnis Skill später knallt der die Pille aus spitzem Winkel aufs Gästetor. Schleerieths Keeper schildert die Szene aus seinem Blickwinkel: „Der Spieler schießt von der Seite aufs Tor. Ich komme gerade noch mit einer Hand hin, kann ihn aber nicht gezielt nach Außen abwehren. Der Ball fällt Abtswinds gutem Rechtsaußen vor die Füße und der schiebt ihn nur noch rein.“ Jona Riedel steht am rechten Fleck und trifft zur überfälligen Führung.

Wenige Minuten vor dem Ende macht auch Aljoscha Keßler endlich sein Tor. Eine punktgenaue Flanke von Jona Riedel köpft Abtswinds Mittelstürmer aus kurzer Entfernung über die Linie. Der Drops ist ausgezuzelt. Und kurz darauf hat Schiedsrichter Christian Grieninge offensichtlich genug gesehen. Ohne großes Klimbim beendet er einen klassischen Novembekick. Es ist wunderschön, wenn man seine Glieder wieder spürt.

Abtswind gewinnt den Kellergipfel und schiebt eine Nase gerade so über den Rand. Das Restprogramm im Jahr 2016 heißt Essleben (A) und Stammheim (H). Zwei anspruchsvolle Aufgaben für die Landesligareserve. Schleerieth hingegen taumelt angeschlagen der Winterpause entgegen. „Jetzt geht es noch gegen Altbessingen und Essleben. Das sind schon ein paar schöne Brocken“, meint Bernd Barget und zuckt ergebnislos mit den Schultern „Da müssen wir irgendwie durch.“

Matthias Ley

TSV Abtswind II: Eduard-Alin Wellmann – Michael Rügamer, Christoph Hoffmann, Daniel Kaminski, Markus Golombek – Eric Köhler, Sven GIBfried – Jona Riedel, Andreas Herrmann, Patrick Hock – Aljoscha Keßler. Einwechselspieler: Mladen Grujic, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly, Maximilian Heß, Velibor Teoflovic.

SG Schleerieth: Christian Aumueller – Sebastian Fischer, Jonas Schmittfull, Matthias Pfeuffer Roman Jakobowski, Sven Ludwig – Simon Bechtold, Frank Metzger, Marcel Treutlein, Andreas Pfeuffer – Marco Schraut. Einwechselspieler: Fabian Schmittfull, Michael Goebel, Marcel Katzenberger, Nico Treutlein.

Schiedsrichter: Christian Grieninge

Zuschauer: ca. 80

Gelbe Karten: Andreas Herrmann, Eric Köhler (TSV Abtswind II) – Matthias Pfeuffer, Sven Ludwig, Jonas Schmittfull (SG Schleerieth)

Tore: 1:0 Jona Riedel (75.), 2:0 Aljoscha Keßler (86.).

Velibor Teofilovic (Trainer TSV Abtswind II):

„Endlich ein Sieg. Da gibt man befreiter sein Statement ab. Über 90 Minuten ging die Partie nur in eine Richtung. Ein Spiel aufs Schleeriether Tor. Bis auf eine Ausnahme, bei einer Standardsituation, traten die Gäste offensiv nicht in Erscheinung. Defensiv haben wir schlichtweg nicht mehr zugelassen. Und vorne hatten wir fünf Hundertprozentige. Allein Aljoscha Keßler stand zwei Male goldrichtig. Im Training macht er die Dinge mit verbundenen Augen. Im ersten Durchgang stand halt immer irgendein Körperteil zwischen ihm und dem Torerfolg. Und den Rest pariert der Keeper. In allen Partien gegen Schleerieth war Keeper Christian Aumueller der beste Mann auf dem Platz. Im Hinspiel zeigte er bereits sechs Paraden der Marke Weltklasse.“



Bernd Barget (Trainer SG Schleerieth):

„Uns war klar, dass Abtswind spielerisch klar überlegen ist, mit wahrscheinlich 70 bis 80 Prozent Ballbesitz. Darauf haben wir uns eingestellt. Wir wollten kompakt defensiv stehen. Bis weit in die zweite Halbzeit hinein haben wir es geschafft, die Abtswinder so weit von unserem Tor wegzuhalten. Mit viel Leidenschaft und auch etwas Glück haben wir die Null gehalten. Bei Christian Aumueller können wir uns bedanken, dass wir uns nicht schon in der ersten Halbzeit ein, zwei Gegentore einfangen. Ärgerlich war dann das Zustandekommen des 1:0. Ballverlust im Mittelfeld, den folgenden Zweikampf auf der Außenbahn unglücklich verloren. Und dann läuft eine Kettenreaktion

ab, die du kaum mehr verteidigen kannst. In Rückstand können wir aktuell nicht nachlegen. Gerade auch personell. Wir sind heute mit neun Spielern aus der ersten Mannschaft aufgelaufen. Das restliche Personal kam aus der Reserve und der Jugend. Auch taktisch sind mir da die Hände gebunden, da mir die komplette Offensive weggebrochen ist. Neben den bekannten Abgängen (Anm. d. Red.: Felix Klein und Jan Ludwig) fehlt Johannes Neubert verletzt. Stefan Noeth hat letzte Woche eine rote Karte bekommen. David Schmittfull ist im Auslandsstudium in Dänemark. Zu Rundenauftakt hatten wir manchmal das Glück auf unserer Seite. Da gewannen wir solche Spiele noch knapp mit 1:0. Momentan klebt uns das Pech am Stiefel, und vorne fehlt uns ein Spieler wie Johannes Neubert, der seinen Körper gut einsetzt und auch mal ein Tor erzielt.“

Christian Aumueller (Torwart SG Schleerieth):

„Zum Frieren hatte ich heute keine Zeit. In der ersten Halbzeit hatten wir ein paar glückliche Aktionen, wo wir gerade noch einen Fuß in den Torabschluss bringen. Ein paar Male habe ich auch richtig spekuliert [und lacht dabei]. Aber über 90 Minuten geht das selten gut. Irgendwann flutscht halt doch einer durch. Entlastung gab es so gut wie gar nicht. Vorne haben wir arge Probleme. Unser komplette Offensive ist weg. Felix Klein und Jan Ludwig sind höherklassig gewechselt. David Schmittfull studiert im Ausland und Johannes Neubert, unser letzter verbliebener Stürmer, plagt sich mit Knieproblemen herum. Unsere Nummer 6, Marco Schraut, ist eigentlich gelernter Verteidiger und war heute einzige Spitze. Er macht es eigentlich ganz gut.“



Kräuter
mix Kräuter und Sport
... ein gesunder Mix

- Tor:** Thomas Klein
- Abwehr:** Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink
- Mittelfeld:** Johannes Baumann, Florian Benedikt, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Christian Funk, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Michael Ludwig, Maximilian Mahler, Daniel Reuther, Eduard Schneider, Matthias Winkler
- Angriff:** Alexander Becker, Jonas Höfer, Marc Köhler, Karsten Krauss, Markus Kräutner, Justin Laudenbach, Jonathan Wrede



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Castell-Wiesenbronn	14	13	0	1	62 : 10	52	39	■
2	SG Klein-/Großlangheim	14	12	2	0	35 : 6	29	38	■
3	VfL Volkach II	13	7	3	3	24 : 17	7	24	■
4	SV Mönchstockheim	15	7	3	5	36 : 27	9	24	■
5	FV Dingolshausen	15	6	2	7	25 : 26	-1	20	■
6	SV Rügshofen	13	5	3	5	22 : 28	-6	18	■
7	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	12	5	2	5	20 : 20	0	17	■
8	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	12	5	2	5	17 : 30	-13	17	■
9	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau I	14	5	1	8	19 : 25	-6	16	■
10	SV Koltzheim	13	4	4	5	30 : 33	-3	16	■
11	TSV Geiselwind	12	4	3	5	27 : 17	10	15	■
12	SV Altenschönbach	13	4	1	8	33 : 46	-13	13	■
13	Donnersdorf II/Traustadt	14	1	2	11	15 : 41	-26	5	■
14	1.FC Geesdorf II	12	0	2	10	5 : 44	-39	2	■

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
13.11.2016	14:00	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	TSV Abtswind III / FC Feuerbach Abg.
13.11.2016	14:00	SG Castell-Wiesenbronn	SV Mönchstockheim 2:1
13.11.2016	14:00	FV Dingolshausen	Donnersdorf II/Traustadt 3:0
13.11.2016	14:00	SV Koltzheim	1.FC Geesdorf II 2:2
13.11.2016	14:00	TSV Geiselwind	VfL Volkach II Abg.
13.11.2016	14:00	SG Klein-/Großlangheim	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II 1:0
13.11.2016		SPIELFREI	SV Altenschönbach

A-Klasse_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
20.11.16		SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	- SPIELFREI
20.11.16	12:00	VfL Volkach II	- SG Klein-/Großlangheim
19.11.16	12:00	1.FC Geesdorf II	- TSV Geiselwind
19.11.16	14:00	Donnersdorf II/Traustadt	- SV Koltzheim
07.09.16	18:00	SV Mönchstockheim	- FV Dingolshausen 2:0
20.11.16	14:00	SV Rügshofen	- SG Castell-Wiesenbronn
20.11.16		TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SPIELFREI
20.11.16	14:00	SV Altenschönbach	- (SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen



Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: www.rbvw.de



Mit Papier klingelt das Geld in der Kasse

Abtswinder Jugendfußballer sammeln alte Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge

Für den guten Zweck: Freitag, 18. November, 14 Uhr

Mehrmals im Jahr rotten sich die Jugendspieler des TSV Abtswind zusammen, um durch den Ort zu ziehen. Doch keine Sorge, die Horde ist harmlos. In den Straßen und Gassen, an den Häusern und Anwesen begehren sie das, was andere nicht mehr brauchen: Altpapier.



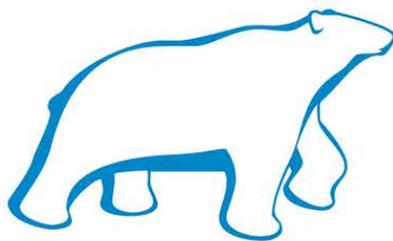
Wer eine Zeitung im Abo hat, kennt das Problem. Wohin nur mit dem toten Holz, wenn die Sportberichte und die Artikel aus dem Gemeinderat gelesen sind? Jedes Wochenende sind die Briefkästen vollgestopft mit Reklameblättchen und Werbeprospekten. Und dann auch noch die Schwarten von Telefonbüchern und Bestellkatalogen. Wie bekommt man den Krempel am besten wieder los? Die Nachwuchsakteure des TSV

Abtswind, angeführt von Peter Wendel, dem ehemaligen Jugendleiter, sind dankbare Abnehmer der angehäuften Vorräte an sämtlichen Drucksachen – egal ob Zeitung, zeitungsförmig, Katalog, Buch oder Hochglanzpapier. Am **Freitag, 18. November**, sind die Jungs **ab 14 Uhr** für einige Stunden in Abtswind unterwegs, um abzugreifen, was vor den Haustüren liegt.

Bei der vergangenen Aktion im Juni trugen die Juniores satte 10,5 Tonnen Altpapier nach Hause, was der Kasse der Nachwuchsabteilung beim Verkauf an die Abfallentsorgung ein schönes Sümmchen einbrachte, etwa um neue Trikots oder Bälle anzuschaffen. So profitierten am Ende alle Beteiligten. Weil Peter Wendel ein weitsichtiger Zeitgenosse ist, steht der folgende Termin für die Altpapier-Tour (neuerdings drei statt zwei Mal im Jahr) schon jetzt fest, den man sich gerne dick in seinem Haushaltskalender eintragen darf: Die nächste Etappe steigt im März 2017. Genug Zeit also, um wieder dicke Papierbestände anzulegen.

Michael Kämmerer

Arndt²



POLARLIFEHAUS[®]

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

U19 Junioren_SG TSV / DJK Wiesentheid; Gruppe 2 Schweinfurt

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, SV Altenschönbach, SC Brunnau, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, SV Kirchschönbach, DJK Oberschwarzach, DJK Stadelschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
10.11.2016		(SG) Wiesentheid/Prichsenstadt 2	SPIELFREI	
11.11.2016	18:30	JFG AltmainSchorn e.V.	(SG) SG Rimbach/Lülsfeld	Abg.
12.11.2016	14:00	JFG Koltzheimer Gau	(SG) TSV Grettstadt	7:0

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	JFG Koltzheimer Gau	7	5	0	2	23 : 10	13	15	■
2	(SG) TSV Grettstadt	6	4	1	1	22 : 13	9	13	■
3	(SG) Wiesentheid/Prichsenstadt 2	7	4	0	3	15 : 14	1	12	■
4	JFG AltmainSchorn e.V.	6	2	1	3	9 : 11	-2	7	■
5	(SG) SG Rimbach/Lülsfeld	6	0	0	6	7 : 28	-21	0	■

U17 Junioren_SG TSV Abtswind; Gruppe 2 Schweinfurt

Beteiligte Vereine: TSV Castell, VfL Kleinlangheim, SV Oberscheinfeld, TSV Prichsenstadt

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
11.11.2016	18:00	JFG Kickers Zabelstein	JFG AltmainSchorn e.V.	Abg.
12.11.2016	12:30	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2	Abg.
13.11.2016	11:00	(SG) TSV Abtswind	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	0:3
13.11.2016		SPIELFREI	JFG Koltzheimer Gau	

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	6	6	0	0	31 : 4	27	18	■
2	(SG) TSV Bergheinfeld 2	6	5	0	1	20 : 6	14	15	■
3	TSV Gochsheim	6	3	1	2	15 : 11	4	10	■
4	(SG) TSV Abtswind	5	2	0	3	17 : 13	4	6	■
5	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2	5	2	0	3	10 : 24	-14	6	■
6	JFG Koltzheimer Gau	4	1	1	2	5 : 10	-5	4	■
7	JFG AltmainSchorn e.V.	6	1	1	4	11 : 22	-11	4	■
8	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	4	1	0	3	6 : 19	-13	3	■
9	JFG Kickers Zabelstein	4	0	1	3	2 : 8	-6	1	■

U13 Junioren I_SG TSV / DJK Wiesentheid; Kreisliga

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, VfL Kleinlangheim, DJK Oberschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
12.11.2016	11:00	JFG Hofheimer Land	1.FC Sand 2 o.A.	1:2
12.11.2016	11:30	Werntal Kicker	FC Schweinfurt 05 2 o.A.	1:4
12.11.2016	12:15	JFG Werngrund	TV Haßfurt	Abg.
12.11.2016	14:00	JFG AltmainSchorn	FT Schweinfurt 2 o.A.	4:2
12.11.2016	14:30	TSV Bergheinfeld	(SG) SG Eitmann	Abg.
12.11.2016	14:45	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	JFG Koltzheimer Gau	Abg.

U13 Junioren I_SG TSV / DJK Wiesentheid; Kreisliga

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	FC Schweinfurt 05 2	9	8	1	0	42 : 7	35	25	■
2	JFG Werngrund	8	5	2	1	19 : 11	8	17	■
3	TSV Bergrheinfeld	7	4	3	0	20 : 2	18	15	■
4	JFG AltmainSchorn	8	4	1	3	23 : 14	9	13	■
5	JFG Hofheimer Land	9	4	0	5	11 : 16	-5	12	■
6	JFG Kolitzheimer Gau	8	3	2	3	18 : 12	6	11	■
7	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	8	3	2	3	17 : 22	-5	11	■
8	(SG) SG Eltmann 1	8	3	0	5	9 : 18	-9	9	■
9	FT Schweinfurt 2	9	3	0	6	14 : 26	-12	9	■
10	1.FC Sand 2	8	2	2	4	8 : 29	-21	8	■
11	Werntal Kicker	9	2	0	7	14 : 28	-14	6	■
12	TV Haßfurt	7	1	1	5	6 : 16	-10	4	■

U13 Junioren II_SG TSV / DJK Wiesentheid; Gruppe 3 Schweinfurt

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, VfL Kleinlangheim, DJK Oberschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
05.11.2016	13:00	SV Sommerach	JFG Kolitzheimer Gau 2 2:2
12.11.2016	12:00	(SG) SV Altenschönbach	SV Oberscheinfeld Abg.
12.11.2016	13:00	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2	JFG AltmainSchorn 2 3:1

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) TSV Grettstadt	7	7	0	0	31 : 2	29	18	■
2	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	7	5	1	1	18 : 6	12	16	■
3	SV Sommerach	8	3	2	3	13 : 9	4	11	■
4	SV Oberscheinfeld	7	4	1	2	9 : 8	1	10	■
5	(SG) SV Altenschönbach	7	4	0	3	7 : 13	-6	9	■
6	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	7	2	1	4	6 : 13	-7	7	■
7	TSV Grafenheinfeld	7	2	3	2	8 : 14	-6	6	■
8	JFG AltmainSchorn 2	8	1	0	7	3 : 21	-18	3	■
9	JFG Kolitzheimer Gau 2	8	0	2	6	8 : 17	-9	2	■
10	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2	8	4	0	4	0 : 0	0	0	■

U11 Junioren_SG TSV Abtswind; Schweinfurt 06

Beteiligter Verein: TSV Castell

Winterpause

U9 Junioren_SG TSV Abtswind; Fair Play Liga

Beteiligter Verein: TSV Castell

Winterpause

suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com

U15 Junioren_SG SV Oberscheinfeld; Kreisliga

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, VfL Kleinlangheim

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
12.11.2016	13:30	JFG Werngrund	TG 48 Schweinfurt	4:0
12.11.2016	14:00	(SG) DJK-SV Rieden	JFG Hofheimer Land	Abg.
12.11.2016	14:30	JFG Euland-Region	Wermatal Kicker	2:0
12.11.2016	14:45	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	TV Jahn Schweinfurt	1:0
12.11.2016	15:00	FSV Viktoria Krum	(SG) SG Eitmann	Abg.

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	JFG Euland-Region	9	8	1	0	42 : 5	37	25	▲
2	TV Haßfurt	8	8	0	0	39 : 2	37	24	▲
3	TV Jahn Schweinfurt	9	5	1	3	31 : 15	16	16	■
4	Wermatal Kicker	8	5	1	2	20 : 8	12	16	■
5	JFG Werngrund	9	4	3	2	24 : 9	15	15	■
6	(SG) DJK-SV Rieden	7	4	1	2	16 : 12	4	13	■
7	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	9	3	1	5	12 : 16	-4	10	■
8	FSV Viktoria Krum	7	2	1	4	7 : 20	-13	7	■
9	(SG) SG Eitmann	8	1	1	6	6 : 38	-32	4	■
10	(SG) SV Oberscheinfeld	6	1	0	5	6 : 20	-14	3	■
11	JFG Hofheimer Land	6	0	2	4	3 : 24	-21	2	■
12	TG 48 Schweinfurt	8	0	0	8	2 : 39	-37	0	■

U7 Junioren_Teamvorstellung



Hinten von links: Trainer Markus Golombek, Luca Jäger, Fynn Schellhorn, Valentin Schuster, Ronja Schneider, Moritz Gutjahr, Lorenz Koch, Trainer Stefan Schellhorn

Vorne von links: Simon Schellhorn, Felix Gutjahr, Simon Hertwig, Ben Balz, Tim Götzelmann

Es fehlen: Firat Temiz, Julian Döring, Micha Kreuzinger, Simon Wächter, Johannes Weber

Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de





ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²



Unser Big Picture #2

97355 Abtswind
Sternstraße 1
Tel. 0 93 83 / 17 86
Mobil 0170 / 33 29 350
www.schornsteinbau-weinig.de



**Schornsteinbau
WEINIG**